

Nicolai Gerassimez – Pianist

"Ein Künstler mit berauscher Musizierfreude, delikater Sensibilität und hoher Anschlagkultur."
(Rheinpfalz - 2013)

Nicolai Gerassimez hat sich als Solist und Kammermusiker als einer der führenden Pianisten seiner Generation etabliert. Große Aufmerksamkeit erhielt er, als er sowohl 2010 als auch 2012 den 1. Preis beim Deutschen Musikwettbewerb gewann.

Seit 2011 spielte er mehrere CDs beim Label Genuin ein. Auch seine Debüt CD mit dem Cellisten Nobert Anger "Changing Colours" erhielt ausgezeichnete Kritiken. *"This is an outstanding interpretation,...full of feeling and virtuosity."* (American Record Guide)

2014 erschien die CD "Free Fall" mit seinem Bruder Wassily Gerassimez. Diese CD beinhaltet u.a. Cello-Sonaten von Mendelssohn und Shostakovich und eigene Jazz-Kompositionen von Wassily Gerassimez. Die Aufnahme nimmt Bezug auf vorherige Konzerte der beiden Künstler, die von der Zeitung als mitreißendes, homogenes, nahezu intuitives Zusammenspiel zweier Künstler beschrieben wurde.

Nicolai Gerassimez kann trotz seines jungen Alters bereits auf viele musikalische Erfolge und Höhepunkte zurück blicken. Solokonzerte und Recitals führten ihn in die renommiertesten Musikzentren Europas und den USA, so u.a. in die Berliner Philharmonie, die Londoner Wigmore Hall, in die Hamburger Laeishalle und das Berliner Konzerthaus sowie zu wichtigen internationalen Festivals, wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Er ist ebenso Solist anerkannter Orchester, so z.B. dem Rundfunk Sinfonieorchester Berlin, den Essener Philharmonikern, den Berliner Symphonikern und den Bochumer Symphonikern und arbeitet mit Dirigenten wie Kristjan Järvi und Stefan Soltesz zusammen. Nicolai Gerassimez machte wiederholt Rundfunkaufnahmen für den WDR, SWR, BR, hr2 und den NDR.

Der junge Künstler errang zahlreiche nationale und internationale Preise. 2012 wurde er beim Schleswig-Holstein Musik Festival gemeinsam mit seinem Bruder Wassily mit einem Publikumspreis ausgezeichnet. 2009 wurde er Preisträger beim Int. Kammermusikwettbewerb "Premio Vittorio Gui" in Italien. Beim internationalen Hugo-Distler Kammermusikwettbewerb erspielte er sich 2007 den 1. Preis. 2006 wurde ihm und seinen beiden Brüdern der Aalto Bühnenpreis verliehen. Gemeinsam mit seinem Bruder Alexej (Percussion) erhielt er im selben Jahr von den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern den Nordmetall-Preis für das beste Ensemble. 2004 wurde er mit dem Kulturpreis "Essens Beste" ausgezeichnet und gab im darauf folgenden Jahr sechs Klavierabende in der Konzertreihe "The Best of NRW". 2003 bekam er zusammen mit seinem Bruder Alexej in der Besetzung Klavier und Schlagzeug den 1. Preis beim Karel-Kunc Kammermusikwettbewerb. 2000 war er einziger deutscher Preisträger beim Internationalen Wettbewerb für junge Pianisten in Ettlingen. Im selben Jahr erhielt er den 1. Preis und den Publikumspreis beim Steinway-Klavierwettbewerb in Hamburg. Beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ gewann er mehrfach den 1. Preis mit Höchstpunktzahl, woraufhin er mit dem Diethard Wucher-Preis und einem Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben ausgezeichnet wurde.

Nicolai Gerassimez wurde in Essen als Sohn einer Musikerfamilie geboren und begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel. Er studierte bei Prof. Josef Anton Scherrer an der Musikhochschule Köln, bei Julia Goldstein-Manz in Hannover, bei Prof. Galina Iwanzowa an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" Berlin und an der HMT Rostock bei Prof. Matthias Kirschnereit. Er schloss sein Klavierdiplom und seinen Kammermusikmasterstudiengang mit Auszeichnung ab. Seit 2011 unterrichtet Nicolai Gerassimez als Lehrbeauftragter an der HMT Rostock.

Zahlreiche internationale Meisterkurse unter anderem bei Annerose Schmidt, Lew Naumow, Grigory Gruzmann, Klaus Hellwig, Jacques Rouvier, Stanislav Pocheikin, Felix Gottlieb, Jorunn Marie Bratlie, Richard Good, Ewa Kupiec und Maria Jaguaribe am Boston University Tanglewood Institute (USA) begleiteten seinen musikalischen Werdegang.